

# Dank Engagement im Aufwind

Die Freiluftsaison im Tennis steht in den Startlöchern. Wie Clubs in Dessau und Roßlau auf die neue Spielzeit vorbereitet sind. Die Motivation ist jedenfalls hoch.



Blick auf einen Teil der Clubanlage von Rot-Weiß Dessau in der Eduardstraße.

FOTO: UWE LEHMANN

## VON UWE LEHMANN

**DESSAU/MZ.** Der Beginn der Freiluftpunktspielsaison im Tennis steht bevor. Die Plätze sind hergerichtet, die Außenanlagen sowie die Vereinshäuser wurden herausgeputzt.

Auf der Anlage von Rot-Weiß Dessau ist die Saison mit einer Neuauflage der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ gestartet worden. Nach anfänglichem Regen strahlte die Sonne vom Himmel. Bei einstelligen Temperaturen konnten zumindest die angedachten Übungseinheiten absolviert werden. Knapp 50 Gäste fanden den Weg auf die Anlage. Auf der Internetseite des Vereins zieht man folgendes Fazit: „Es war einmal mehr eine tolle Veranstaltung, bei der Interessierte aller Altersgruppen an verschiedenen Stationen in den Tennissport reinschnuppern konnten.“

Die Saisonöffnung ist geglückt. Gelingt auch der Start in die Freiluft-Punktspielsaison? Diese beginnt am Wochenende. Rot-Weiß Dessau ist mit 17 Mannschaften am Start, darunter sind fünf Teams im Nachwuchsbereich. Überregional, also über die Landesgrenze von Sachsen-Anhalts hinaus, spielen in dieser Spielzeit

gleich drei Mannschaften von Rot-Weiß Dessau. Sie treten in der Ostliga an. Nachdem die Herren 60 bereits im Vorjahr dort ihre Spiele absolvierten, schafften die Herren 50 und Herren 65 den Aufstieg. Sie werden in den kommenden Wochen alles versuchen, auch in der Sommersaison 2025 in dieser Liga aufzuschlagen.

Neben diesen drei Mannschaften werden weitere neun Teams im Erwachsenenbereich für die Rot-Weißen auf Punktejagd gehen. Die dabei personell am besten aufgestellten Vertretungen kommen von den Herren, welche gleich vier Mannschaften von Bereichsliga über Landesliga bis hin zur Landesoberliga ins Rennen schicken.

Nach mehrjähriger Pause kämpfen die Damen 50 in diesem

„In diesem Jahr wollen wir nicht mehr als Fahrstuhlteam gelten.“

**André Friedrich**  
**Blau-Weiß Roßlau**

Jahr erstmals wieder um Punkte. Aufgrund einer hervorragenden Jugendarbeit konnte der Verein fünf Jugendmannschaften für diese Saison melden. „Um ihr Können unter Beweis zu stellen, veranstalten wir in diesem Jahr die zweite Dessauer Junior Open“, berichtet Vizepräsidentin Anne Bonin. „Am 7. und 8. September starten hier die Altersklassen U8 bis U14 auf der Tennisanlage im Dessauer Norden. Besonderheit ist, dass die Altersklassen U12 und U14 um DTB-Ranglistenpunkte spielen werden.“

Als Highlight finden vom 15. bis 18. August bereits zum sechsten Mal die Dessauer Bauhaus-Open statt. Hier spielen rund 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland in allen Altersklassen von 30 bis 75. „Ein tolles Turnier, welches durch unser langjähriges Präsidiumsmitglied Ulrich Matschke ins Leben gerufen wurde“, so Bonin.

Einige Kilometer weiter nördlich greifen die Tennissportler von Blau-Weiß Roßlau zum Schläger. Mit drei Mannschaften startet der Verein in den Punktspielbetrieb des Tennisverband Sachsen-Anhalt. Neben den Herren 50 und 60 sind das auch die 40er Herren. Denen gelang in der Vorsaison die Rückkehr in die Landesliga. „In

unserer ersten Landesligasaison im Sommer 2022 mussten wir noch viel Lehrgeld zahlen und hatten Verletzungspech, was bei unserem Kader nicht zu kompensieren war“, erinnert sich Teamkapitän André Friedrich. „In diesem Jahr wollen wir nicht mehr als Fahrstuhlteam gelten und die Liga halten. Wir sind gekommen, um zu bleiben.“

Der Kader ist zum Vorjahr unverändert. „Lediglich aufgrund der LK-Aufstellungen ist auch endlich unser Vereinsbester Daniel Scheffer die Nummer eins“, erklärt Friedrich. „Vor zwei Jahren war er noch nicht spielberechtigt bei uns. Nun versprechen wir uns von seinem Engagement viel Aufwind.“

Ein Update zu Neuigkeiten aus dem Verein gibt André Friedrich gleich mit: „Eine Nachwuchsabteilung gibt es in dem Sinne bei uns leider nicht. Aber es starten in diesem Jahr viele Aktivitäten, um dem demografischen Wandel auch in unserem Verein entgegen zu treten. Ein Richtungswechsel wurde sicherlich auch durch die turnusmäßigen Vorstandswahlen im März eingeleitet und das Gremium verjüngt. Ansprachen über soziale Medien sind geplant, ebenso wie ein Tag der offenen Tür und einige Veranstaltungen mehr.“